

Bulletin

April 2000

Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und schweren Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Flugunfällen und schweren Störungen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Die Untersuchungsberichte sind über den Verlag PRAMME-Media zu beziehen.

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder

2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.04.2000 - 30.04.2000

Flugzeug über 20 000 kg

13.04.2000 1103 Uhr (MESZ) Ort: Monastir (Nord-Afrika)	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr
LFZ.: Airbus Ind. A320 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Nach einem Charterflug von Berlin nach Monastir (Tunesien) kam es nach dem Abstellen der Triebwerke am rechten Triebwerk zu einem Brand. Die Passagiere wurden daraufhin evakuiert. Die Besatzung und die Flughafenfeuerwehr konnten den Brand löschen. Aktenzeichen: 6X009-0/00

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

02.04.2000 1530 Uhr (MESZ) Ort: Ascheberg (Münster (NRW)) LFZ.: Cessna 441 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Übungs-/Einweisungsflüge Bei einem Einweisungsflug schlug das Flugzeug nahe der Ortschaft Ascheberg trudelnd auf einem Acker auf. Aktenzeichen: 3X021-0/00	Weitere Information auf Seite 9
05.04.2000 1500 Uhr (MESZ) Ort: Hahn (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Piper 60602P Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Übungs-/Einweisungsflüge Während eines ILS-Anfluges geriet das Flugzeug 4 NM vor der Schwelle der Landebahn 21 in eine unkontrollierte Fluglage und stürzte in einen Wald. Aktenzeichen: 3X026-0/00	Weitere Information auf Seite 10
08.04.2000 1852 Uhr (MESZ) Ort: Breitscheid (Gießen (HE)) LFZ.: Pilatus PC6 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem Absetzen von 8 Fallschirmspringern geriet das Flugzeug im Endanflug in eine unkontrollierte Fluglage und prallte ca. 2 km westlich des Flugplatzes auf. Es entstand ein Aufschlagbrand. Aktenzeichen: CX002-0/00	Weitere Information auf Seite 10
16.04.2000 1436 Uhr (MESZ) Ort: Münster-Teigte (Münster (NRW)) LFZ.: Pilatus PC6B2 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen nach der Landung drehte das Flugzeug in den Wind und das rechte Fahrwerk knickte ein. Daraufhin bekam das Luftfahrzeug mit dem rechten Tragflügel Bodenberührung und wurde schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X037-0/00	

Flugzeug bis 2 000 kg

01.04.2000 1458 Uhr (MESZ) Ort: Hahn (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Piper 28181 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung nach Platzrundenflügen kam das Flugzeug von der Bahn ab und kollidierte mit einem Landereiter. Dabei kam es zum Abriss des Bugrades. Aktenzeichen: 3X020-0/00
04.04.2000 1238 Uhr (MESZ) Ort: Magdeburg (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Cessna 172 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem Aufsetzen hob das Flugzeug erneut ab, schwebte ca. 1 m über der Bahn und setzte nach der Halbbahnmarkierung wieder auf. Beim Bremsen brach das Flugzeug aus und rollte eine Böschung hinauf. Nachdem es sich um 90 Grad gedreht hatte, kollidierte das rechte Höhenruder mit einem Beton-Zaunpfiler. Aktenzeichen: 3X025-0/00
06.04.2000 1730 Uhr (MESZ) Ort: Rothenburg/O.L. (Sachsen) LFZ.: Morane MS893A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Übungs-/Einweisungsflüge Nach drei Platzrunden mit Durchstartlandeübungen löste sich beim erneuten Start das Bugrad und rollte nach rechts weg. Dabei berührte die Luftschraube mehrmals die Landebahn. Aktenzeichen: 3X032-0/00
07.04.2000 1450 Uhr (MESZ) Ort: Oberschleißheim (Oberbayern (BY)) LFZ.: Cessna 172 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: gewerbliche Flüge - Fotoflug Bei einer Durchstartlandung kam es in ca. 25 m Höhe zu einer Triebwerkstörung. Beim Aufsetzen außerhalb des Flugplatzes riss das Bugfahrwerk ab und das Flugzeug überschlug sich. Aktenzeichen: 3X027-0/00
09.04.2000 1142 Uhr (MESZ) Ort: Hahn (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Reims Avion F152 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Seitenwindlandung wurde das Flugzeug durch eine starke Böe nach rechts versetzt. Auf dem weichen und unebenen Grasboden überschlug sich das Luftfahrzeug und blieb auf dem Rücken liegen. Aktenzeichen: 3X029-0/00
09.04.2000 1445 Uhr (MESZ) Ort: Fürstenwalde (Brandenburg) LFZ.: Let Z37-2 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach der Landung brach das Flugzeug nach links aus. Dabei kam es zum Bruch des linken Hauptfahrwerkes. Aktenzeichen: 3X030-0/00

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

16.04.2000 0855 Uhr (MESZ) Ort: Dingolfing (Niederbayern (BY)) LFZ.: Cessna 182F Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einem privaten Rundflug bei Dingolfing kam es im Landeanflug zu einer Triebwerkstörung. Das Luftfahrzeug wurde 400 m vor der Bahn auf einer Wiese gelandet. Beim Ausrollen auf der unbefestigten Oberfläche machte das Flugzeug einen Kopfstand und wurde dabei schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X034-0/00
16.04.2000 Uhrzeit unbek. () Ort: Kospoda (Thüringen) LFZ.: PZL-Warschau PZL104 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 3 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Vorführungsflug Bei einer harten Landung auf der Landebahn 35 brach das Fahrwerk. Daraufhin kam es zu einem Überschlag. Aktenzeichen: 3X036-0/00
20.04.2000 1840 Uhr (MESZ) Ort: Egelsbach (Darmstadt (HE)) LFZ.: Beech F33A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen nach der Landung fuhr das Fahrwerk des Flugzeuges ein. Aktenzeichen: 3X039-0/00
22.04.2000 0950 Uhr (MESZ) Ort: Eggenfelden (Niederbayern (BY)) LFZ.: Stinson V 77. Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung brach das Flugzeug nach rechts aus, überquerte den Sicherheitsstreifen und rollte anschließend in einen angrenzenden Bach. Aktenzeichen: CX003-0/00
22.04.2000 1535 Uhr (MESZ) Ort: Mainz-Finthen (Rhein Hessen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Socata TB200 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem Abheben flog das Flugzeug mit großem Anstellwinkel in ca. 3 m Höhe. Nach ca. 400 m Flugstrecke setzte es wieder auf und rollte über das Bahndende hinaus. Beim starken Bremsen erhitze sich die rechte Bremse derart, dass das Fahrwerk Feuer fing. Der Brand weitete sich auf den rechten Tragflügel aus. Aktenzeichen: 3X046-0/00
24.04.2000 Uhrzeit unbek. () Ort: Muchowiec (Polen) LFZ.: Reims Avion F150H Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - unbekannt/nicht gemeldet Über den Unfall liegen keine weiteren Informationen vor. Aktenzeichen: 4X008-0/00

Weitere Information auf Seite 12

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

25.04.2000 1356 Uhr (MESZ) Ort: Mannheim (Karlsruhe (BW)) LFZ.: Cessna 152 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung sprang das Flugzeug mehrmals. Dabei kam es zum Bruch des Bugfahrwerkes. Aktenzeichen: 3X052-0/00
26.04.2000 0705 Uhr (MESZ) Ort: Osnabrück-Atterh. (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Cessna 210B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - Geschäftsflug - berufsmäßiger Lfz-Führer Während des Startes bei ca. 70 kt spritzte Öl auf die Windschutzscheibe. Der Flugzeugführer brach den Start ab. Das Flugzeug rollte über das Landebahnende hinaus. Nach Einknicken des Bugfahrwerkes erfolgte Bodenberührung mit dem Propeller. Aktenzeichen: 3X051-0/00

Hubschrauber

06.04.2000 1342 Uhr (MESZ) Ort: Geilnau (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Hughes 369D Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - Arbeitsflug Beim Auslegen von Fuchsködern unterflog der Hubschrauber eine Hochspannungsleitung. Dabei berührte er mit einem Rotorblatt drei stromführende Kabel sowie an einer weiteren Hochspannungsleitung das Blitzschutzkabel und durchtrennte sie. Durch die herabfallenden Leitungen entstand ein kleiner Flächenbrand. Aktenzeichen: 7X007-0/00
---	--

Segelflugzeug

08.04.2000 1350 Uhr (MESZ) Ort: Füssen (Schwaben (BY)) LFZ.: Orlican Discus CS Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Queranflug zur Landung kollidierte das Segelflugzeug mit Hindernissen in einem Gartengelände. Nach der anschließenden sicheren Landung wurden Schäden an beiden Tragflügelnasen festgestellt. Aktenzeichen: 3X028-0/00
16.04.2000 1136 Uhr (MESZ) Ort: Stolberg (Köln (NRW)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Bei einem privaten Segelflug kam es zu einer Außenlandung nahe Stolberg. Dabei wurde das Segelflugzeug am Rumpf und am Tragflügel schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X035-0/00

Segelflugzeug (Fortsetzung)

16.04.2000 1433 Uhr (MESZ) Ort: Dorsten (Münster (NRW)) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einem privaten Segelflug bei Dorsten kam es zu einer harten Landung, als der Segelflugzeugführer versuchte, das Fahrwerk kurz über dem Boden auszufahren. Aktenzeichen: 3X038-0/00
20.04.2000 1900 Uhr (MESZ) Ort: Dingel (Kassel (HE)) LFZ.: Elan DG100G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik wurde das Segelflugzeug schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X040-0/00
22.04.2000 1715 Uhr (MESZ) Ort: Hornberg (Stuttgart (BW)) LFZ.: R-Schneider LS4-B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Segelflugzeug leicht beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Segelflugzeug kollidierte im Landeanflug mit einem Motorsegler. Aktenzeichen: 3X044-2/00
22.04.2000 1430 Uhr (MESZ) Ort: Laucha (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Bei einem Ausbildungsflug kam das Segelflugzeug bei der Landung zu kurz und kollidierte vor der Landebahn mit Büschen an einer Hangkante. Aktenzeichen: 3X045-0/00
22.04.2000 1500 Uhr (MESZ) Ort: Gründau (Darmstadt (HE)) LFZ.: Schleicher KA6E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung rollte das Segelflugzeug gegen einen 50 cm hohen Absatz am Ende des Ackers. Dabei zog sich der Segelflugzeugführer Verletzungen an der Wirbelsäule zu. Aktenzeichen: 3X048-0/00
24.04.2000 1127 Uhr (MESZ) Ort: Friedersdorf (Brandenburg) LFZ.: Zaklady SZD30 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einem Ausbildungsflug (Alleinflug unter Aufsicht) blockierte das Querruder des Segelflugzeug. Bei der anschließenden Außenlandung mit Schräglage auf einer Wiese wurde das Segelflugzeug abrupt gedreht. Aktenzeichen: 3X050-0/00

Weitere Information auf Seite 13

Segelflugzeug (Fortsetzung)

27.04.2000 1715 Uhr (MESZ) Ort: Oerlinghausen (Detmold (NRW)) LFZ.: Schleicher ASW24B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach einem Thermikflug kam das Segelflugzeug in geringer Höhe am Flugplatz an, kippte beim Einkurven ab und stürzte in einen Hochwald. Aktenzeichen: 3X054-0/00
30.04.2000 1210 Uhr (MESZ) Ort: Berlinchen (Brandenburg) LFZ.: Pezetel SZD50 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Windenstart ließ in geringer Höhe der Seilzug nach. Das Segelflugzeug geriet in eine unkontrollierte Fluglage und prallte hart auf dem Boden auf. Aktenzeichen: 3X055-0/00
<h2>Reisemotorsegler</h2>	
21.04.2000 1351 Uhr (MESZ) Ort: Seefeld (Brandenburg) LFZ.: Scheibe SF25C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Bei einer Außenlandeübung landete der Motorsegler auf weichem Boden und überschlug sich. Aktenzeichen: 3X041-0/00
21.04.2000 1420 Uhr (MESZ) Ort: Wasserkuppe (Kassel (HE)) LFZ.: Scheibe SF25C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung während eines Ausbildungsfluges (Alleinflug unter Aufsicht) wurde der Motorsegler hart aufgesetzt. Fahrwerk und Rumpf wurden beschädigt. Aktenzeichen: 3X042-0/00
22.04.2000 1715 Uhr (MESZ) Ort: Hornberg (Stuttgart (BW)) LFZ.: Scheibe SF25C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Der Motorsegler kollidierte im Landeanflug mit einem Segelflugzeug. Aktenzeichen: 3X044-1/00
26.04.2000 1903 Uhr (MESZ) Ort: Idar-Oberstein (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Sportavia RF5B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - Inübunghaltung Beim Anrollen zum Start kam es zu einem Fahrwerksbruch. Der Motorsegler kam von der Bahn ab und kollidierte mit einem Weidezaun. Aktenzeichen: 3X059-0/00

Reisemotorsegler (Fortsetzung)

27.04.2000 1600 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Winzeln-Schramberg (Freiburg (BW))	Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Vorführungsflug
LFZ.: Technoflug Carat	Bei der Landung kam der Motorsegler zu kurz. Das Luftfahrzeug wurde hart aufgesetzt, wobei das Fahrwerk abbriss.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Reisemotorsegler schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X053-0/00

Gasballon

22.04.2000 0925 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Norden-Norddeich (Weser-Ems (NI))	Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland
LFZ.: Wörner K1000/3Stu	Bei der Landung kollidierte der Korb des Gasballones mit dem Dach eines Wohnhauses. Bei der anschließenden harten Landung zog sich der 2. Luftfahrzeugführer einen Lendenwirbelbruch zu.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Gasballon nicht beschädigt	
Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X043-0/00

Heißluftballon

02.04.2000 1845 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Linden (Gießen (HE))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schröder Fire G	Beim Abstieg mit ca. 2 m/sec fielen beide Brenner aus. Bei der Notlandung in einem Laubwald wurde die Hülle des Ballones beschädigt.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Heißluftballon schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X022-0/00
02.04.2000 1735 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Sommerfeld (Brandenburg)	Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland
LFZ.: Thunder 2AX8-105	Bei der Landung des Heißluftballones prallte der Ballonkorb gegen eine Bodenwelle. Da der Schlot durch teilweises Entleeren nach dem 1. Aufsetzen zgedrückt wurde, wurde die Hülle vollständig entleert, wobei der Korb umkippte. Dabei zog sich ein Passagier einen Schienbeinbruch zu.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Heißluftballon nicht beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X024-0/00
03.04.2000 1043 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Gleichamberg (Thüringen)	Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland
LFZ.: Lindstrand LBL240A	Bei einer harten Landung zog sich ein Passagier des Heißluftballones einen Bruch des Unterschenkels zu.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Heißluftballon nicht beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X023-0/00

Heißluftballon (Fortsetzung)

08.04.2000 1910 Uhr (MESZ) Ort: Alzenau (Unterfranken (BY)) LFZ.: Schröder Fire G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei der Landung des Heißluftballones zog sich ein Passagier eine Fraktur des rechten Fußes zu. Aktenzeichen: 3X031-0/00
11.04.2000 1655 Uhr (MESZ) Ort: Solla (Niederbayern (BY)) LFZ.: Thunder 105-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung auf einer Wiese kippte der Korb des Heißluftballones um. Ein Fahrgast zog sich dabei eine Fraktur des Knöchels zu. Aktenzeichen: 3X033-0/00
22.04.2000 1940 Uhr (MESZ) Ort: Zabeltitz (Sachsen) LFZ.: Schröder Fire G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei der Landung des Heißluftballones zog sich ein Passagier eine Fraktur des Knöchels zu. Aktenzeichen: 3X047-0/00
22.04.2000 0845 Uhr (MESZ) Ort: Königshain (Sachsen) LFZ.: Thunder AX9-140 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei der Landung des Heißluftballones zog sich ein Passagier eine Fraktur eines Knöchels zu. Aktenzeichen: 3X049-0/00
27.04.2000 2035 Uhr (MESZ) Ort: Wahrenholz (Braunschweig (NI)) LFZ.: Thunder 2AX8-105 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Beim Aussteigen aus dem Korb des Heißluftballones kam ein Fahrgast ins Stolpern, knickte mit dem rechten Fuß um und zog sich dabei eine Fraktur des Fußes zu. Aktenzeichen: 3X057-0/00
28.04.2000 1920 Uhr (MESZ) Ort: Telgte (Münster (NRW)) LFZ.: Cameron 0-90 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Start wurde der Ballon von einer Windböe in einen Baum gedrückt. Durch einen Ast wurde eine Bahn der Hülle auf ca. 10 m Länge aufgerissen. Aktenzeichen: 3X058-0/00

Teil 2

Berichte

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	02. April 2000
Ort:	Ascheberg
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Cessna 441
Personenschaden:	beide Insassen tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	Flurschaden
Aktenzeichen:	3X021-0/00

Flugverlauf

Das Flugzeug startete in Dortmund zu einem Einweisungsflug zum des Erwerb einer Musterberechtigung. Nach 10 Minuten Flugzeit prallte es in der Gemarkung Ascheberg im Flachtrudeln auf einem Acker auf.

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung und einem Mitarbeiter der Bundesstelle vor Ort untersucht. Da eine technische Untersuchung vor Ort nur beschränkt möglich war, wurde die Untersuchung einige Tage später in Dortmund fortgesetzt. Hierbei war je ein Vertreter der

Firma Cessna und der Firma Honeywell (Garrett) anwesend. Am Luftfahrzeug wurden keine Mängel festgestellt, die den Unfall hätten erklären können. Es konnte ermittelt werden, dass beide Triebwerke beim Aufprall mit Leistung liefen. Um eine Abschätzung dieser Leistung treffen zu können, wurden die Propeller-Turbinen nach Phoenix/Arizona versandt, um dort beim Hersteller eingehend untersucht zu werden.

Der verantwortliche Flugzeugführer hatte die Aufgabe, den linksitzenden Einzuweisenden auf dem Flugzeugmuster einzuweisen. Dieser war bereits im Besitz der Musterberechtigung für Piper PA 31 T und PA 42. Für diesen Flug, der nach Sichtflugregeln durchgeführt wurde, war das Üben von besonderen Flugzuständen vorgesehen. Die vorläufige Auswertung von Radaraufzeichnungen zeigt, dass das Flugzeug als größte Höhe die Flugfläche 38 (FL 38) erreichte und in FL 11 vom Radar verschwand. Eine genaue Auswertung steht noch aus.

Von Zeugen wurde das Luftfahrzeug gesehen, als es sich um die Hochachse drehend fast senkrecht, jedoch mit geringer Längsneigung auf dem Acker aufschlug.

Beide Flugzeugführer wurden obduziert. Hierbei konnten keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen festgestellt werden. Eine Beeinträchtigung durch Alkohol konnte ausgeschlossen werden.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 05. April 2000
 Ort: Morbach
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Piper PA-60-602 P
 Personenschaden: zwei Personen getötet
 Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
 Drittschaden: Forstschaden
 Aktenzeichen: 3X026-0/00

Flugverlauf

Mit o.g. Luftfahrzeug wurde ein Flug durchgeführt, der vom Verkehrslandeplatz Aschaffenburg zum Flughafen Hahn führen sollte. Dieser diente der abschließenden Einweisung im Rahmen des Erwerbs der Musterberechtigung für das Unfallbaumuster. An Bord befanden sich der einzuweisende Flugzeugführer

sowie ein Einweisungsberechtigter. Der Abflug in Aschaffenburg geschah nach Sichtflugregeln (VFR). Danach wurde ein Flugregelwechsel auf Instrumentenflugregeln (IFR) vorgenommen.

25 Minuten nach dem Start wurde das Luftfahrzeug mittels Radarführung auf die Anfluggrundlinie zum Instrumentenanflugsystem (ILS) der Landebahn 03 in Hahn geleitet und begann den Instrumentenanflug. Etwa 6 NM vor der Schwelle der Piste 03 prallte das Luftfahrzeug nahezu senkrecht in einem Waldgebiet auf. Bei dem Unfall wurden beide an Bord befindliche Personen getötet, das Flugzeug wurde zerstört.

Untersuchung

Die Untersuchungen vor Ort wurden von drei BFU-Mitarbeitern durchgeführt. Dabei ergaben sich keine, auf eine mögliche Unfallursache hindeutenden Befunde, wobei die Untersuchungsmöglichkeiten am Wrack durch den extrem hohen Zerstörungsgrad stark eingeschränkt waren. Die weiteren Untersuchungen konzentrieren sich momentan auf die Auswertung des Flugweges anhand von Radaraufzeichnungen sowie die Analyse der Wettersituation zum Unfallzeitpunkt.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 08. April 2000
 Ort: Breitscheid
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Pilatus PC 6 „Turbo Porter“
 Personenschaden: zwei Personen tödlich verletzt
 Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
 Drittschaden: keiner
 Aktenzeichen: CX002-0/00

Flugverlauf

Mit o.g. Luftfahrzeug wurden am Unfalltag Flüge zum Absetzen von Fallschirmspringern durchgeführt. Am 13. und letzten Flug nahm neben dem Flugzeugführer ein zweiter Pilot teil, der zukünftig auch die PC 6 fliegen sollte, aber noch nicht Inhaber der entsprechenden Musterberechtigung war. Da bei Flügen

dieser Art das Tragen eines Rettungsfallschirmes für die Besatzung dringend empfohlen ist, aber nur ein Rettungsgerät zur Verfügung stand, legte er ein vereinseigenes Sportfallschirmsystem an, welches normalerweise zur Ausbildung verwendet wurde. Das System war mit einem elektronischen Reserve-Öffnungsautomaten ausgerüstet.

Das Flugzeug wurde von Zeugen beobachtet, als es nach einem normalen Absetzvorgang, noch im steilen Sinkflug, in den Endanflug der Piste 07 des Verkehrslandeplatzes Breitscheid eindrehte. Plötzlich lösten sich Teile vom Flugzeug und eine Person wurde sichtbar, die an einem Fallschirm am hinteren Teil des Luftfahrzeuges hing, sich kurz darauf löste und zu Boden sank. Die PC 6 geriet danach in einen steilen Sinkflug, prallte nahezu senkrecht in einem Wiesengelände auf und geriet in Brand.

Bei dem Unfall wurden beide Personen getötet. Das Flugzeug wurde durch den Aufprall und nachfolgenden Brand zerstört.

Untersuchung

Der Unfall wurde durch zwei Mitarbeiter der BFU untersucht. Das ausgebrannte Wrack lag auf einer

Wiese in Verlängerung der Anfluggrundlinie, ca. 1,5 km vor der Schwelle der Piste 07. Der Flugzeugführer befand sich noch eingeklemmt in den Trümmern. Etwa 350 m westlich davon befand sich die Leiche des Begleiters und in ihrer Nähe ein 40 cm langes Rohrstück, welches sich der Verstreubung oberhalb der Schiebetür auf der rechten Seite zuordnen ließ, sowie das aerodynamische Ausgleichshorn mit der Endscheibe der rechten Höhenruderhälfte. An mehreren ausgerissenen Nietens dieser Teile hingen Fasern von Fallschirmstoff. 50 m davon entfernt lag die Schiebetür. Diese war aus ihrer Halterung gerissen und zeigte massive Blutungen. Weitere 300 m westlich wurde das sogenannte Freebag, bestehend aus dem Hilfsschirm der Reserve, der Hilfsschirmverbindungsleine und dem Packsack gefunden.

Der Begleiter trug ein Sportfallschirmsystem des Musters Vector II. Die 220 ft² große „Quick“ - Reserve war vollständig geöffnet. Der Slider, eine auf die Fangleinen aufgefädeltete Einrichtung zur Öffnungsverzögerung, befand sich ca. 0,5 m oberhalb der Haupttragegurte. Die Fangleinen waren zwischen Slider und Haupttragegurten um drei volle Umdrehungen eingedreht. Der linke Haupttragegurt war um den Hals der Leiche geschlungen. Zwei Fangleinen

waren gerissen. Die Kappe war im Bereich der Mittelzelle großflächig aufgerissen. Der Griff zur manuellen Reserveaktivierung lag etwa 2 m neben der Leiche. Der Schnappschäkel der Hauptschirmverbindungsleine war geöffnet. Der Hauptschirm befand sich unversehrt in seinem Container.

Der Reserve-Öffnungsautomat des Musters „Student-Cypres“ besteht aus einem am Boden des Reservecontainers eingenähten Gehäuse, dem Bedienteil und dem pyrotechnischen Auslöser. Dieser ist mit dem Gehäuse über ein Kabel verbunden und trennt zur Auslösung eine Bandschleife (Loop) durch. Dadurch wird der Container geöffnet und der Hilfsschirm freigegeben. Die Auslösekriterien des Gerätes sehen eine Aktivierung bei Unterschreiten einer Höhe von 300 m über dem Startplatz und gleichzeitigem Überschreiten einer Sinkrate von 13 m/s vor. Der Auslöser war aufprallbedingt vom Gehäuse abgerissen und lag neben der Leiche. Durch eine Sichtprüfung war eindeutig zu ermitteln, dass er ausgelöst hatte. Dementsprechend war der Loop der Reserve durchtrennt.

Eine weitergehende Untersuchung des Gerätes ergab, dass dieses korrekt gearbeitet hatte und in einer Höhe von ca. 280 m die Reserve aktivierte.

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	22. April 2000
Ort:	Mainz-Finthen
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Socata-Groupe Aerospatial; TB 200
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	keiner
Aktenzeichen:	3X046-0/00

Flugverlauf

Das Flugzeug startete mit 4 Personen an Bord auf der Piste 26 des Verkehrslandeplatzes Mainz-Finthen zu einem Rundflug. Kurz nach dem Abheben flog es mit hohem Anstellwinkel in ca. 3 m über Grund und setzte nach einem Flug von ca. 400 m kurz vor dem Ende der Piste wieder auf. Beim anschließenden Bremsmanöver wurde die rechte Bremse derart erhitzt, dass der Reifen Feuer fing. Die Insassen konnten das Flugzeug unverletzt verlassen. Das Flugzeug wurde durch den entstandenen Brand schwer beschädigt.

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht. Mängel am Luftfahrzeug wurden dabei nicht gefunden.

Der Flugzeugführer hatte eine Gesamtflugerfahrung von 66 Stunden. Davon entfielen auf die TB 200 9 Stunden mit 15 Starts und Landungen. In den letzten 90 Tagen führte er 8 Flüge auf dem Muster durch. In den letzten 30 Tagen flog er 6 Stunden. Er war tauglich ohne Auflagen.

Das Luftfahrzeug war zum Unfallzeitpunkt 33 kg überladen. Der Fluggewichtsschwerpunkt lag innerhalb der zulässigen Grenzen.

Es herrschten Sichtwetterbedingungen mit Sichten über 10 km und Wind aus 240° mit 03 Knoten. Es war wolkenlos bei einer Temperatur von 26° Celsius.

Die Asphaltpiste des ehemaligen Militärflugplatzes der US-Army ist 1 000 m lang und befand sich im guten Zustand. Der Landeplatz liegt in einer Höhe von 750 ft über dem Meeresspiegel.

Nach dem das Luftfahrzeug zum Stillstand gekommen war, informierte der Flugzeugführer die Info-stelle über Funk von der leichten Rauchentwicklung am rechten Fahrwerk. Da das Feuerlöschfahrzeug des Landeplatzes nicht betriebsbereit in einer Halle stand, wurde die Feuerwehr alarmiert. Sie erschien ca. 20 Minuten später, da die einzige geöffnete Zufahrt zu dem ehemaligen Militärflugplatz nicht sofort gefunden werden konnte. Kurz vor dem Eintreffen der Feuerwehr breitete sich der Brand des Fahrwerkes über den ganzen rechten Tragflügel aus. Er konnte anschließend von der Feuerwehr gelöscht werden.

An Bord des Flugzeuges befand sich kein Feuerlöscher.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 24. April 2000
Ort: Friedersdorf
Luftfahrzeug: Segelflugzeug
Hersteller / Muster: Zaklady SZD-30 Pirat
Personenschaden: Segelflugzeugführer leicht verletzt
Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden: geringer Flurschaden
Aktenzeichen: 3X050-0/00

Flugverlauf

Bei einem Ausbildungsflug mit dem einsitzigen Segelflugzeug wurde beim Windenstart durch den Flugschüler bemerkt, dass die Querruder unwirksam waren. In einer Flughöhe zwischen 200 und 300 m wurde der Windenschlepp beendet und per Flugfunk der Flugleiter informiert. Nach mehreren kreisförmigen Flugbewegungen landete das Segelflugzeug auf einem nahe gelegenen Wiesengelände. Bei der Landung kam es zu einer vorzeitigen Bodenberührung eines Tragflügels und einer abrupten Drehbewegung nach links.

Untersuchung

Bei der Untersuchung des Segelflugzeuges durch einen Beauftragten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung wurde festgestellt, dass die Querruder an der zentralen Anschlussstelle im Rumpf nicht angeschlossen waren.

Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Luftfahrzeug	Aktenzeichen	Monat der Veröffentlich.
1	25.07.99	Verkehrsflughafen Frankfurt-Main	Airbus A310 / Boeing B737-500	AX001-1/2/99	April 2000
2	25.06.99	nahe Verden / Aller	Enstrom F28 A-D	3X132-0/99	April 2000
3	29.04.99	Straubing	Beriev BE 103	CX006-0/99	April 2000
4	22.04.99	nahe Ilfeld (Harz)	Piper PA 28R-201T	3X035-0/99	April 2000
5	26.02.99	nahe Lambourne VOR (UK)	Boeing B737-300 / Gulfstream Aerospace Gulfstream IV	6X005-1-2/99	April 2000
6	08.08.98	Flughafen Hannover	Brasilia EMB 145 EU	EX007-0/98	April 2000
7	08.08.98	Hannover Airport	Brasilia EMB 145 EU	EX007-0/98	April 2000
8	02.04.98	Braunschweig	Dassault / Falcon 20	EX005-0/98	April 2000
9	23.08.96	bei Spiekeroog	Reims Aviation Cessna F 172 G	3X372-096	April 2000
10	19.05.99	en route	Dornier DO 328-100	5X008-0/99	März 2000